



Newsletter vom 02.07.2014

Dies ist ein Angebot des Forschungsportals Sachsen-Anhalt, um Sie über aktuelle Forschungsnachrichten und Neues im Forschungsportal zu informieren.

## Übersicht

### Forschungsnews

01.07.2014

#### **7. AVW- Unternehmerpreis 2014: Unternehmerische Verantwortung für die Standortsicherung in Sachsen-Anhalt durch Nachwuchsförderung**

Forschungsportal-News

17.06.2014

#### **Forschungscampus wird langfristig von Bund und Land gefördert**

Forschungsportal-News

06.06.2014

#### **Universität Halle wirbt weitere Humboldt-Professur ein: Elisabeth Décultot stärkt Aufklärungsforschung**

News erstellt von Sarah Huke

### Neues im Forschungsportal

03.06.2014

#### **Sagen Sie uns Ihre Meinung! Start des Beta-Tests des neuen Innovationsportals Sachsen-Anhalt in 5 min oder mehr?**

### Veranstaltungen

04.07.14, 13:00 Uhr

#### **2. Interdisziplinäre Mitteldeutsche Onkologie-Tagung 2014**

08.07.14, 12:00 Uhr

#### **Doktorandentagung MIT 2014**

10.07.14, 17:00 Uhr

#### **Fünfte Ethikkonferenz**

## Forschungsnews

01.07.2014

### **7. AVW- Unternehmerpreis 2014: Unternehmerische Verantwortung für die Standortsicherung in Sachsen-Anhalt durch Nachwuchsförderung**



Unser Ziel ist es, hervorragende Modelle der Nachwuchsförderung zu prämiieren.

Mit einer systematischen und rechtzeitigen Nachwuchsplanung und -förderung können Unternehmen zukünftigen Personalengpässen an Fach- und Führungskräften entgegenwirken. Dabei geht es sowohl um die Förderung leistungsbereiter Mitarbeiter aus den eigenen Unternehmensreihen und deren Bindung an das Unternehmen als auch um die bedarfsgerechte Personalförderung vor Eintritt in ein Unternehmen. Die Nachwuchsförderung ist mit attraktiver Weiterbildung, neuen Herausforderungen und der Übernahme verantwortungsvoller Tätigkeiten verbunden. Dazu gehört die Sicherung von Wissen in geeigneten Wissensmanagementsystemen und die Bereitschaft dieses an die junge Generation weiterzugeben.

Und weil es so vielfältige Möglichkeiten der Nachwuchsförderung gibt, sind wir gespannt auf die Kreativität der Unternehmensmodelle.



Unternehmen sind aufgefordert, sich mit ihren Aktivitäten für unseren Preis zu bewerben.

Bewerben können sich alle Unternehmen

- mit Firmensitz in Sachsen-Anhalt,
- die nach dem 3. Oktober 1990 gegründet oder übernommen wurden,
- mit einer Bestandsdauer von mindestens 3 Jahren,
- die sich mit ihrer unternehmerischen Verantwortung für die Standortsicherung in Sachsen-Anhalt durch Nachwuchsförderung einsetzen.

Die drei besten Unternehmen unter den Bewerbern werden im Dezember 2014 durch den Schirmherrn Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paque sowie den AVW-Vorstand mit dem 7. AVW-Unternehmerpreis geehrt.

Dr. Trognitz  
Geschäftsführerin

Allgemeiner Arbeitgeberverband  
der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e. V.  
Hegelstraße 39  
39104 Magdeburg  
Telefon: 0391 6051-557  
Telefax: 0391 6051-556  
E-Mail: Trognitz@avw-sachsen-anhalt.de  
Internet: www.avw-sachsen-anhalt.de

17.06.2014

## Forschungscampus wird langfristig von Bund und Land gefördert



Möllring: "STIMULATE" ist Aushängeschild für heimische Medizintechnik und Uni Magdeburg

Der Medizintechnik-Forschungscampus "STIMULATE" an der Magdeburger Otto-von-Guericke-Universität wird auch in den kommenden fünf Jahren vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Der Verbund aus Wissenschaft und Wirtschaft erhält aufgrund der jetzt erfolgten positiven Begutachtung nach der einjährigen Vorphase bis zu zwei Millionen Euro im Jahr. Die Bundesförderung fließt zunächst bis 2019, eine Verlängerung auf insgesamt 15 Jahre ist möglich. Zusätzlich stellt das Land dem Forschungs-campus Fördermittel in Höhe von insgesamt zehn Millionen Euro bis 2019 in Aussicht.

Wissenschafts- und Wirtschaftsminister Hartmut Möllring sagte dazu: „STIMULATE“ ist ein absolutes Aushängeschild für die Medizintechnik im Land und für die Otto-von-Guericke-Universität. Die positive Begutachtung zeigt: Die Magdeburger Wissenschaftler sind auf dem richtigen Weg, den sie nun weiter gehen können. Dazu gratuliere ich den Verantwortlichen ausdrücklich. Ich bin davon überzeugt, dass die Kombination aus ingenieurwissenschaftlicher Forschung und klinischer Anwendung der heimischen Medizintechnikbranche viele neue Impulse geben wird. Daher hat das Land dem Forschungscampus zusätzliche Fördergelder in Aussicht gestellt.“ Zwischen 2015 und 2019 sollen für ergänzende Forschungsprojekte insgesamt bis zu fünf Millionen Euro aus Landesmitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung stehen. Zusätzlich können in diesem Zeitraum EFRE-Mittel in Höhe von ebenfalls fünf Millionen Euro für gemeinsame Forschungsprojekte von Wissenschaft und regionaler Wirtschaft im Bereich der Medizintechnik beantragt werden.

Der Sprecher des Forschungscampus, Prof. Dr. Georg Rose vom Lehrstuhl Medizinische Telematik und Medizintechnik der Universität Magdeburg, betonte: Wir freuen uns sehr und sind auch ein wenig stolz darauf, einen von bundesweit 10 Forschungscampi - und einen von drei aus dem Bereich Medizintechnik - nach Magdeburg geholt zu haben. Dieses ist das Verdienst eines großartigen Teams aus Ingenieuren und Medizinern aus Universität und Industrie. Die positive Begutachtung stellt für uns einen Ansporn dar, die gesetzten Ziele, d.h. die Entwicklung von Therapien für die Gesundheitsversorgung der alternden Gesellschaft, die Erzeugung von wirtschaftlichen Effekten in Sachsen-Anhalt sowie den Aufbau eines wissenschaftlichen Referenzzentrums für bildgestützte minimalinvasive Therapien, mit noch mehr Elan zu verfolgen.“

Der Forschungscampus "STIMULATE" (Solution Center for Image Guided Local Therapies) wird getragen von den ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten und der medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität, von Siemens Healthcare und vom STIMULATE-Verein, dem 20 Partner aus Wirtschaft und außeruniversitärer Forschung angehören, darunter die Primed Halberstadt Medizintechnik GmbH, die metraTec GmbH aus Magdeburg, das Leibniz-Institut für Neurobiologie Magdeburg und das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung Magdeburg. Ziel dieses Verbundes ist es, bildgestützte minimalinvasive Therapien und Werkzeuge weiter zu entwickeln, um die medizinische Behandlung zu verbessern, die Lebensqualität der Patienten zu erhöhen sowie die Kosten im Gesundheitswesen zu s

06.06.2014 - Von Sarah Huke

## Universität Halle wirbt weitere Humboldt-Professur ein: Elisabeth Décultot stärkt Aufklärungsforschung



Elisabeth Décultot

Innerhalb kurzer Zeit ist es der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) erneut gelungen, eine Alexander von Humboldt-Professur einzuwerben. Nach dem Physiker Stuart Parkin erhält nun eine der international renommiertesten Aufklärungsforscherinnen den höchstdotierten internationalen Forschungspreis Deutschlands. Die französische Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Décultot forscht zurzeit am Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS) in Paris und ist die erste Literaturwissenschaftlerin überhaupt, die diesen Preis durch die Alexander von Humboldt-Stiftung erhält. Décultot soll zum kommenden Wintersemester nach Halle wechseln.

Mit dem Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) verfügt die MLU über ein Forschungszentrum, das weltweit als die wichtigste deutsche Adresse der Aufklärungsforschung gilt. Mit der Berufung von Elisabeth Décultot können wir uns künftig noch stärker international vernetzen und auf einigen Gebieten eine führende Rolle spielen", sagt Prof. Dr. Daniel Fulda, geschäftsführender Direktor des IZEA.

Ausgebaut werden soll auch die Vorreiterrolle der MLU bei der Digitalisierung von Bibliotheksbeständen des 18. Jahrhunderts. Ganz konkret soll das in einem Projekt mit der Französischen Nationalbibliothek münden", so Fulda. Für Décultot selbst bietet der Wechsel von der Seine an die Saale hervorragende Forschungsmöglichkeiten direkt an einem der wichtigsten historischen Schauplätze der Aufklärung: Gerade der Zusammenhang von Aufklärung und Klassizismus ist in Halle virulent, denn er ist historisch so eng mit der Region verknüpft wie mit keiner anderen in Deutschland", so Fulda.

Zur Finanzierung der Professur mit der Denomination "Neuzeitliche Schriftkultur und europäischer Wissenstransfer" stellt die Humboldt-Stiftung insgesamt 3,5 Millionen Euro für fünf Jahre zur Verfügung. Elisabeth Décultot wird dem Germanistischen Institut angehören und soll als Direktorin in das IZEA eintreten. Rektor Prof. Dr. Udo Sträter: "Ich freue mich, dass nach der Physik nun die Geisteswissenschaften über eine Professur der Alexander von Humboldt-Stiftung verfügen. Das ist ein sehr großer Erfolg und die Bestätigung herausragender Arbeit. Schließlich wird in keiner anderen deutschsprachigen Universität die Erforschung der Aufklärungsepoche so konzentriert und interdisziplinär betrieben wie an der Universität Halle."

Die 1968 geborene französische Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Décultot, seit 2005 als Forschungsprofessorin am CNRS Paris tätig, gilt weltweit als eine der am besten vernetzten Expertinnen für die Schriftkultur des 17. bis 19. Jahrhunderts. Sie arbeitet interdisziplinär, indem sie Fragen der Germanistik mit Problemen der Kunstgeschichtsschreibung, der klassischen Archäologie sowie der philosophischen Ästhetik verbindet. Bahnbrechend wirkte ihr Buch über Johann Joachim Winckelmann, den Vater der modernen Kunstgeschichtsschreibung". In akribischer Quellenanalyse wies Elisabeth Décultot erstmals das ebenso spannungsreiche wie produktive Verhältnis von sinnlicher Wahrnehmung und Büchergelehrsamkeit in Winckelmanns Arbeit nach. Damit stellte sie die Erforschung des europäischen Klassizismus sowie die Entstehungsgeschichte der modernen historischen Wissenschaften auf eine neue Grundlage. Weitere wegweisende Publikationen verbinden Fragestellungen der Ideengeschichte

## Neues im Forschungsportal

03.06.2014

### Sagen Sie uns Ihre Meinung! Start des Beta-Tests des neuen Innovationsportals Sachsen-Anhalt in 5 min oder mehr?

Sehr geehrte Damen und Herren und Nutzer des Forschungsportals Sachsen-Anhalt,

das Forschungsportal Sachsen-Anhalt ist seit mehr als 14 Jahren das Präsentations- und Rechercheportal nach Forschungsergebnissen im Land und dient auch der internen Forschungs- und Publikationsverwaltung an den Hochschulen.

Mit dem Wunsch des Ministeriums, die Präsentation für die Nutzer aus der Wirtschaft noch ansprechender aufzubereiten, haben wir in den letzten Monaten das Portal [www.innovationen-sachsen-anhalt.de](http://www.innovationen-sachsen-anhalt.de) aufgebaut und starten jetzt gemeinsam mit Ihnen in einen Beta-Test.

Die Beta-Testphase soll Ihnen die Möglichkeit geben, Entwicklungswünsche zu äußern, die wir sammeln und in die weitere Bearbeitung einfließen lassen, so dass die Endversion dann im September 2014 online gehen kann.

Die Beta-Version des Innovationsportals finden Sie unter:

<http://beta.innovationen-sachsen-anhalt.de/>

Zur Bewertung haben wir einen Fragebogen zusammengestellt, der Sie einerseits durch das neue Portal führt, ausgewählte Funktionen erklärt und Ihre Bewertungen abfragen möchte. BITTE nehmen Sie sich etwas Zeit für den Test. Wir können nur dann ein gutes Portal bauen, wenn wir möglichst genau wissen, was Sie



erwarten und wo das, was wir erdacht haben, von Ihnen auch so verstanden wurde. Den Link zum Fragebogen finden Sie unter:

[https://www.umfrageonline.com/s/Beta\\_Test\\_Innovationsportal](https://www.umfrageonline.com/s/Beta_Test_Innovationsportal)

Schon wieder eine Umfrage, werden jetzt viele von Ihnen denken und ich kann Sie verstehen. Machen Sie bitte trotzdem mit.

Ich habe versucht, es Ihnen so leicht wie möglich zu machen:

Für die Eiligen gibt es eine Kurzumfrage, die nicht länger als 5 min dauert

Für die Nutzer, die mehr Zeit investieren können, ist der Fragebogen modular aufgebaut, Sie können selbst entscheiden, welche Abschnitte Sie beantworten möchten und nach jedem Abschnitt den Fragebogen beenden. Sie können die Bearbeitung unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

Außer der Navigation, ob und womit Sie weitermachen möchten, gibt es keine nervigen Pflichtfragen. Wenn Sie zu einzelnen Fragen nichts sagen möchten, bleibt es Ihre Entscheidung.

Einige Hinweise im Vorfeld:

Das neue Innovationsportal ist keine Ablösung des Forschungsportals, beide Portale werden nebeneinander bestehen und ihre jeweilige Zielgruppe ansprechen.

Die Datenpflege bleibt weiterhin im Forschungsportal Sachsen-Anhalt, das Innovationsportal nutzt diese Daten und bereitet sie zum Teil etwas anders auf.

Jeder Nutzer entscheidet selbst, ob sein Profil und seine Daten im Innovationsportal angezeigt werden.

Die Daten im Innovationsportal werden derzeit wöchentlich aktualisiert, es kann also eine Zeitverzögerung geben, bis Änderungen im Forschungsportal auch im Innovationsportal zu sehen sind.

Es handelt sich um einen Beta-Test. Es kann also sein, dass der Server kurzzeitig nicht verfügbar ist oder Detailseiten Darstellungsfehler haben. Wenn Sie mit Darstellungen und Verfügbarkeit nicht zufrieden sind, teilen Sie uns das bitte über den Fragebogen mit.

Für Rückfragen zum Portal und zur Umfrage stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und bedanke mich schon im Voraus für Ihre Zeit und Mithilfe.

Ihre Sylvia Springer  
Leiterin des TTZ der OVGU  
[springer@ovgu.de](mailto:springer@ovgu.de)  
Telefon 6758838

Herzlichen Dank an mein Programmiererteam unter Leitung von Severin Orth mit Maik Wodrich, Jan Wedding, Jevgenij Hueber und Martin Dobisch

## Veranstaltungen

### 2. Interdisziplinäre Mitteldeutsche Onkologie-Tagung 2014

Beginn	04.07.14 um 13:00 Uhr
Ende	05.07.14
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2
Beschreibung	PD Dr. med. Atanas Ignatov Tagungsort: Herrenkrug Parkhotel, Herrenkrug 3, 39114 Magdeburg Abendveranstaltung ab 19 Uhr: Sichtbar, Otto-von-Guericke-Str. 86a, 39104 Magdeburg

### Doktorandentagung MIT 2014

Beginn	08.07.14 um 12:00 Uhr
Ende	08.07.14
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2

### Fünfte Ethikkonferenz

Beginn	10.07.14 um 17:00 Uhr
Ende	10.07.14
Veranstaltungsart	Sonstige



# FORSCHUNGSPORTAL SACHSEN-ANHALT

PROJEKTE · ERGEBNISSE · EXPERTEN

Info und Ort	Gebäude: IHK Magdeburg Alter Markt 8
Beschreibung	<p>Am 10. Juli 2014 wird in den Räumlichkeiten der IHK Magdeburg die fünfte Ethikkonferenz der Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt stattfinden. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten Detlef Gürth. Als Festredner konnte in diesem Jahr Prof. Dr. Ingo Pies (Professur für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) gewonnen werden. Er wird neue Antworten auf die zentrale Fragestellung "Wirtschaft und Ethik: Was soll ich tun?" aus der Perspektive der Wissenschaft geben. Flankiert wird die Veranstaltung durch Grußworte des Landtagspräsidenten Detlef Gürth und des BWA-Bundesvizepräsidenten Prof. Dr. Dr. h. c. Lothar Abicht. Im Rahmen der Veranstaltung wird außerdem der diesjährige Ethikpreis verliehen.</p> <p>Zur fünften Ethikkonferenz sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Anmeldeunterlagen finden Sie rechts im Downloadbereich.</p>
Flyer	<a href="http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2663_205.pdf">http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2663_205.pdf</a>

#### Impressum:

**Ansprechpartner:**  
Dr.-Ing. habil. Sylvia Springer  
Tel. +49 (0)391 67 58838  
[forschungsportal@ovgu.de](mailto:forschungsportal@ovgu.de)

**Herausgeber:**  
Otto-von-Guericke-Universität  
Technologie-Transfer-Zentrum  
Universitätsplatz 2  
39106 Magdeburg

<http://www.forschung-sachsen-anhalt.de>